



## PROTOKOLL

**Sitzung des Gemeinderates vom  
12. Dezember 2017**

**-öffentlich-**

## **A. Tagesordnung**

1. Spendenbericht 2017; Beratung und Beschlussfassung

*BvGR 47/2017*

2. Erneuerung Fernwirktechnik Wasserversorgung; Vergabebeschluss

*BvGR 48/2017*

6. Baugesuche

a. Bauvorhaben: Neubau einer Garage, Fl.st. 236/14 R, Hansjakobstraße 2

Bauherr: Alfred Maier, Hansjakobstraße 2, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

b. Bauvorhaben: Neubau einer Garage, Fl.st. 236/15 R, Hansjakobstraße 2

Bauherr: Herbert Maier, Hansjakobstraße 2, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

c. Bauvorhaben: Überdachung eines Geräteschuppens, Fl.st. 299, 336/1 R, Seebachstraße 2

Bauherr: Bernhard Gebele, Seebachstraße 2, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

d. Bauvorhaben: Anbau einer Doppelgarage –nachträglich-, Fl.st. 68/4 S, Am Zierle 2

Bauherr: Firma Waidele GbR, Am Zierle 2, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

e. Bauvorhaben: Betriebserweiterung, Fl.st. 259 R, Wolfstalstraße 18

Bauherr: Achim Lutz, Wolfstalstraße 18, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

7. Forstwirtschaft Planung 2018; Beratung und Beschlussfassung

*BvGR 50/2017*

8. Haushaltsplan 2018; Vorberatung

*BvGR 49/2017*

9. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung; Beratung und Beschlussfassung

*BvGR 51/2017*

10. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasserentsorgung; Beratung und Beschlussfassung

*BvGR 52/2017*

## **B. Anwesenheit**

Die Sitzung fand am 12.12.2017 von 18.00 Uhr bis 20.05 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Sitzungssaal des Rathauses statt.

### **Anwesende Mitglieder des Gemeinderates**

Frau Beate Belz	CDU	
Herr Markus Hermann	CDU	
Herr Ulrich Krauth	CDU	
Herr Kurt Schmieder	CDU	
Herr Frank Weis	CDU	<i>unentschuldigt</i>
Herr Ramon Kara	FWV	
Herr Franz Günter	FWV	
Herr Sven Markmann	FWV	
Herr Roland Weis	FWV	<i>Entschuldigt (persönlich)</i>

### **Anwesende Mitglieder der Verwaltung**

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Josef Oehler	Leiter Tourist-Information	
Herr Klemens Walter	Amtsleiter Hauptamt und Finanzen	
Frau Nina Schmieder	Sekretariat des Bürgermeisters	<i>Protokollführerin</i>

### **Sonstige Teilnehmer**

Frau Helgard Gaiser	Kreisforstamt, Revierleiterin Kastelstein
Herr Thomas Schneider	Kreisforstamt

## C. Protokoll

### TOP 1:

#### Spendenbericht 2017; Beratung und Beschlussfassung

**BGM Waidele** stellt anhand der vorliegenden Beschlussvorlage den Spendenbericht 2017 vor. Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach erhielt eine Spende von der Sparkasse Wolfach in Höhe von 500,00 € für den Verwendungszweck „Sport“ und von dem Sägewerk Streit aus Hausach eine Spende in Höhe von 2.000,00 € für den Bereich „Kultur“. Der Gemeinderat muss der Verwendung der Spenden zustimmen, um einem Missbrauch vorzubeugen. Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat vor, die Spenden entsprechend dem vorgeschlagenen Spendenzweck zu verwenden.

### Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Spenden gemäß dem Spendenzweck zu verwenden.**

TOP 2

Erneuerung Fernwirktechnik Wasserversorgung; Vergabebeschluss

**BGM Waidele** informiert darüber, dass in der nicht-öffentlichen Sitzung am 28.11.2017 vorab über diesen Tagesordnungspunkt beraten wurde und gibt das Wort an Herrn Kämmerer Walter.

**Herr Walter** erläutert, dass bisher die Hochbehälter mit einer Modem-Technik mit einem PC auf dem Bauhof verbunden sind. Die Telekom hat nun zum Jahresende diese Modemanschlüsse gekündigt, da diese Technik nicht mehr unterstützt wird. Somit muss die Übertragungstechnik erneuert werden. Die Verwaltung hat mit der Firma Schiele, die den Abwasserzweckverband betreut, mit der Firma Voltec aus Wolfach und der Firma J.con aus Bühl Kontakt aufgenommen und jeweils ein Angebot angefordert. Die Firma Voltec aus Wolfach hat aus Sicht der Verwaltung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Daher schlägt die Verwaltung vor, die Arbeiten an die Firma Voltec aus Wolfach zu einer Angebotssumme von 34.000 € zu vergeben.

**GR Schmieder** fragt, wie bereits in der letzten Sitzung, bis wann die einzelnen Firmen die Maßnahme umsetzen können, da dies für die Vergabe ein maßgeblicher Punkt sei.

**BGM Waidele** gibt die Auskunft, dass derzeit noch kein Termin vorliegt, dies aber durch Herrn Walter abgefragt wird. Der Gemeinderat erhält, sobald diese Information vorliegt, eine Antwort per E-Mail.

Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Arbeiten an die Firma Voltec aus Wolfach zu einer Angebotssumme von 34.000 € zu vergeben.**

TOP 3

Baugesuche

- a) Bauvorhaben: Neubau einer Garage, Fl.st. 236/14 R, Hansjakobstraße 2  
Bauherr: Alfred Maier, Hansjakobstraße 2, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

**Herr Walter** trägt das Bauvorhaben anhand des Lageplanes vor und informiert, dass hier derzeit ein Bauverbot vorliegt.

**GR Kara** erfragt, ob bereits eine Abstimmung mit der Stadtverwaltung erfolgt ist.

**Herr Walter** antwortet ihm, dass die Abstimmung stattgefunden hat und es keine baurechtlichen Bedenken gibt.

**BGM Waidele** schlägt vor, diesen TOP zu vertagen und zuerst das Bauverbot aufgehoben wird und plädiert für eine anschließende Zustimmung für das Bauvorhaben.

**GR Günter** ist ebenfalls für eine Vertagung.

**BGM Waidele** holt sich bei Herrn Alfred Maier die Zustimmung für eine Vertagung auf die nächste GR-Sitzung im Januar und lässt im Anschluss den Gemeinderat über die Vertagung abstimmen.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit 6 Ja- und 2 Gegenstimmen die Vertagung auf die nächste Gemeinderatssitzung.**

- b) Bauvorhaben: Neubau einer Garage, Fl.st. 236/15 R, Hansjakobstraße 2  
Bauherr: Herbert Maier, Hansjakobstraße 2, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

**Herr Walter** informiert darüber, dass hier ebenfalls ein Bauvorbot vorliegt.

**BGM Waidele** erfragt auch bei Herrn Herbert Maier, ob eine Vertagung auf die nächste GR-Sitzung im Januar möglich ist.

**Herbert Maier** gibt seine Zustimmung.

**BGM Waidele** bittet den Gemeinderat um Abstimmung bezüglich einer Vertagung.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit 6 Ja- und 2 Gegenstimmen die Vertagung auf die nächste Gemeinderatssitzung.**

- c) Bauvorhaben: Überdachung eines Geräteschuppens, Fl.st. 299, 336/1 R, Seebachstraße 2  
Bauherr: Bernhard Gebele, Seebachstraße 2, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

**Herr Walter** trägt das Bauvorhaben anhand des Lageplanes vor und verweist darauf, dass hier eine befristete Baugenehmigung der Baugenehmigungsbehörde vorliegt, man aber die Frist für diese Genehmigung nicht kennt.

**GR Günter** bittet um Prüfung und Mitteilung, für wie lange diese Genehmigung erteilt wurde.

**Herr Walter** wird dies prüfen und den Gemeinderat nachträglich per Mail informieren.

**BGM Waidele** gibt das Bauvorhaben zur Abstimmung frei.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß §36 BauGB.**

- d) Bauvorhaben: Anbau einer Doppelgarage –nachträglich-, Fl.st. 68/4 S, Am Zierle 2  
Bauherr: Firma Waidele GbR, Am Zierle 2, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

**Herr Walter** trägt das Bauvorhaben anhand des Lageplanes vor und informiert den Gemeinderat darüber, dass das Bauvorhaben ohne Baugenehmigung bereits umgesetzt wurde.

**GR Kara** hält fest, dass sich die Fälle, in denen ein Bauvorhaben ohne Genehmigung begonnen wird häufen und tritt an die Öffentlichkeit heran, dass der Gemeinderat diese Entwicklung bedenklich sieht und die Auferlegung eines Rückbaus durchaus in Betracht kommen kann.

**GR Markmann** äußert die Idee, eine Strafgebühr (z. B. in Abhängigkeit von der Bausumme) zu verhängen, sobald ein Bauvorhaben ohne Genehmigung begonnen wird.

**BGM Waidele** antwortet ihm, dass die Verwaltung diesen Vorschlag rechtlich prüfen wird und gibt anschließend das Bauvorhaben zur Abstimmung frei.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß §36 BauGB.**

- e) Bauvorhaben: Betriebserweiterung, Fl.st. 259 R, Wolfstalstraße 18  
Bauherr: Achim Lutz, Wolfstalstraße 18, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

**Herr Walter** trägt das Bauvorhaben anhand des Lageplanes vor und informiert darüber, dass eine Teilbaufreigabe beantragt wurde.

**BGM Waidele** bittet um Zustimmung über das gesamte Bauvorhaben.

**GR Günter** entgegnet, dass nur eine Entscheidung über die tatsächliche Anfrage getroffen werden kann.

**Herr Walter** stimmt Herrn Günter zu.

**BGM Waidele** gibt daraufhin das Bauvorhaben, wie von Herrn Walter vorgetragen, zur Abstimmung frei.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß §36 BauGB.**



TOP 4

Forstwirtschaft Planung 2018; Beratung und Beschlussfassung

**BGM Waidele** eröffnet den Tagesordnungspunkt und verweist auf die Beschlussvorlage, BvGR 50/2107, die den Gemeinderäten zugegangen ist. Er begrüßt Frau Gaiser und Herrn Schneider vom Kreisforstamt und übergibt Frau Gaiser Zuständigkeitshalber das Wort.

**Frau Gaiser** bedankt sich für die Einladung und stellt anhand der PowerPointPräsentation den Forsthaushalt 2018 vor. Hier sind Einnahmen / Erlöse von insgesamt 265.100 € und Ausgaben / Kosten von gesamt 166.400 € vorgesehen, so dass sich ein Ergebnis von 98.700 € ergibt. Des Weiteren gibt Frau Gaiser einen Überblick über die aktuelle Wertholz-Submission. Hier wurden 7 Stämme geschlagen, die einen Gewinn von ca. 9.000 € abwerfen werden.

**GR Schmieder** fragt an, warum nur 7 Stämme dem Wald entnommen wurden, wenn ein so hoher Gewinn zu erwarten ist.

**Frau Gaiser** sieht einen guten Haushalt und somit keinen Grund mehr als nötig in den Wald einzugreifen.

**GR Günter** stellt fest, dass der Wald der Gemeinde wenig Vielfalt zeigt und fragt Frau Gaiser nach den Hintergründen.

**Frau Gaiser** erläutert ihm, dass dies immer eine Kostenfrage ist; Neue Bepflanzung kostet Geld. Da der Wald zu 90 % aus Plenterwälder besteht, liegt eine sehr gute Qualität vor. Ferner informiert sie darüber, dass sobald es eine Fläche, z. B. nach einem Sturm zu bepflanzen gibt, das Forstamt mit einem Bepflanzungsvorschlag auf den Gemeinderat zukommt.

**GR Belz** erkundigt sich nach dem Kosten- /Gewinnverhältnis. 1/3 Gewinn ist Frau Belz als positives Ergebnis zu wenig und die Kosten mit 2/3, wie im Haushalt ausgedrückt, zu hoch. Daher ist Sie gegen einen Hieb.

**GR Kara** entgegnet ihr, dass hier Fachpersonal erforderlich ist und dieses teuer ist.

**BGM Waidele** fügt hinzu, dass die Vergabe der Lose bereits erfolgt ist und die Aufträge im Oktober vergeben wurden.

**GR Belz** gibt nochmals zum Ausdruck, dass sie gegen einen Sonder-Hieb ist und nach wie vor abwarten möchte, bis dieser zwingend erforderlich ist.

**GR Krauth** bedankt sich bei Frau Gaiser für Ihre Ausführungen und erkundigt sich bei ihr, weshalb der Holzpreis je Festmeter nach unten korrigiert wurde.

Frau Gaiser antwortet ihm, dass sie sich aktuell bei den Holzverkaufsstellen informiert hat.

BGM Waidele bedankt sich ebenfalls bei Frau Gaiser für ihre Übersicht und bittet den Gemeinderat um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja- und einer Gegenstimme (Frau Belz) den Forsthaushalt 2018 wie vorgetragen.**

TOP 5

Haushaltsplan 2018; Vorberatung

**Herr Walter** informiert zu Beginn, dass der Gemeinderat entschieden hat, die Haushaltsberatung in der heutigen öffentlichen Sitzung vor zu beraten. Da es sich um den ersten Haushaltsplan in doppelter Form handelt, erläutert Herr Walter zu Beginn die Grundzüge des neuen kommunalen Haushaltsrechts. Wesentlicher Kernpunkt ist, dass die Kommunen zukünftig für alle Verwaltungsbereiche den Werteverlust ihres Vermögens (Abschreibungen) erwirtschaften sollen, um zukünftige Ersatzbeschaffungen finanzieren zu können. Die Höhe der Abschreibungen für die Gemeinde kann derzeit nur grob geschätzt werden, da die Eröffnungsbilanz erst endgültig mit dem kameralen Rechnungsabschluss 2017 Mitte des Jahres aufgestellt wird. Die Höhe der Abschreibungen wird von ihm derzeit auf ca. 330.000 € geschätzt.

Im Anschluss geht er konkret auf die aktuellen Haushaltsplanzahlen ein, die dem Gemeinderat in der Beschlussvorlage vorliegen.

Im Ergebnishaushalt sind die Ansätze der Auflistung „Ergebnishaushalt KONSUMPTIV“ enthalten. Ein großer Posten, der jedoch nicht enthalten ist, stellt die Sanierung der Duschen in der Sporthalle dar.

Der Ergebnishaushalt endet derzeit mit einem negativen Ergebnis von ca. 80.000 €. Die erwirtschafteten Abschreibungen in Höhe von ca. 250.000 € stehen im Finanzhaushalt für mögliche Investitionen wieder zur Verfügung, wobei die Tilgung der Darlehen in Höhe von ca. 135.000 € noch zu berücksichtigen sind. Somit bleiben ca. 90.000 € für Investitionen übrig. Dem stehen die Investitionswünsche entgegen, die in der Auflistung „Finanzhaushalt INVESTIV“ aufgeführt sind, die dem Gemeinderat vorliegt.

Eventuell steht dem Gemeinderat auch eine Rücklagenentnahme zur Finanzierung dieser Investitionen zur Verfügung. Derzeit kann diese jedoch noch nicht endgültig beziffert werden, da noch Abschlussbuchungen des aktuellen Haushaltsjahres nötig sind, um eine belastbare Zahl zu ermitteln. Ebenfalls nicht berücksichtigt sind Erträge aus einem möglichen Sonderhieb in der Waldwirtschaft.

Er schlägt als weitere Vorgehensweise vor, wie jedes Jahr die aktuellen Zahlen mit dem Landratsamt vor zu besprechen. Parallel wird bis dahin der voraussichtliche Stand der allgemeinen Rücklage feststehen. In einer Haushaltsberatung könnten dann die Investitionen und die Finanzplanung beraten und beschlossen werden und so der Haushalt zum Abschluss gebracht werden.

**GR Krauth** möchte wissen, bis zu welchem Minusbetrag ein Haushalt noch abstimmungsfähig ist.

**Herr Walter** antwortet ihm, dass dies das Kommunalamt entscheidet.

**GR Hermann** fragt an, wie hoch die Abschreibungen in den vergangenen Jahren waren.

**Herr Walter** weist nochmals darauf hin, dass diese Zahlen nicht vergleichbar sind, da die Darstellung im neuen kommunalen Haushaltsrecht anders ist.

**GR Hermann** gibt weiter an, dass er die Abschreibungen aufgrund der gegenübergestellten Vermögensbewertung kritisch sieht.

**GR Krauth** hofft auf mehr Transparenz der Abschreibungen durch das neue kommunale Haushaltsrecht. Weiter verweist er auf die großen Probleme der Gemeinden durch diese Abschreibungen und erbittet bessere finanzielle Unterstützungen der Gemeinden durch das Land in Form von z. B. Sonderprogrammen, oder auch des Ausgleichstocks.

**GR Hermann** will wissen, wie die Gemeinde im Vergleich zu anderen Gemeinden in der Umgebung steht.

**BGM Waidele** erläutert ihm, dass lt. dem Kommunalamt auch andere Gemeinden (z. B. Glatten) ebenfalls keinen Ausgleich schaffen.

**Ergebnis:**

**Der Gemeinderat hat eine Vorberatung durchgeführt. Eine Beschlussfassung erfolgt in einer nachfolgenden Sitzung.**

TOP 6

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung; Beratung und Beschlussfassung

**Herr Walter** informiert zu Beginn, dass auch hier der Gemeinderat entschieden hat, den Wirtschaftsplan 2018 in der heutigen öffentlichen Sitzung vor zu beraten. Er hat eine separate Planung und Rechnungslegung nach dem Eigenbetriebsrecht und zwar im Wirtschaftsplan. **Herr Walter** hat die Grundlagen der Planung dargelegt.

Ergebnis:

**Der Gemeinderat wird in der nächsten Sitzung, im Rahmen der Haushaltsplanung, über diesen Tagesordnungspunkt beschließen.**

TOP 7

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasserentsorgung; Beratung und Beschlussfassung

**Herr Walter** informiert zu Beginn, dass auch hier der Gemeinderat entschieden hat, den Wirtschaftsplan 2018 in der heutigen öffentlichen Sitzung vor zu beraten.

Weiter führt er aus, dass der Bereich der Abwasserentsorgung seit dem 01.01.2017 aus dem Kernhaushalt in einen Eigenbetrieb ausgegliedert ist. Er hat eine separate Planung und Rechnungslegung nach dem Eigenbetriebsrecht und zwar im Wirtschaftsplan. **Herr Walter** hat die Grundlagen der Planung dargelegt.

Ergebnis:

**Der Gemeinderat wird in der nächsten Sitzung, im Rahmen der Haushaltsplanung, über diesen Tagesordnungspunkt beschließen.**

Fraktionssprecher FWV:




Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:

Stellv. Fraktionssprecher CDU:



Protokollführer:



Bürgermeister:

